

anno '25

Jahresbericht der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

Junge Stimmen für das Ehrenamt

Kreative Kurzfilme begeistern ein großes Publikum und zeigen, wie Ehrenamt junge Menschen bewegt.



Bildnachweis: VG Tirol

Die Gewinnerinnen Pia Rella und Lili Marschall mit Projektleiterin Johanna Waldmüller-Wötzer.

Im Dürerheim drehte sich Mitte Mai alles um Kurzfilme, Kreativität und Engagement: Bei der Preisverleihung der besten Filme zum Thema „Jugend & Ehrenamt“, organisiert von den Vinzenzgemeinschaften (VG) in Tirol und den Innsbrucker Sozialen Diensten (ISD), waren über hundert Gäste dabei. Aus der Idee, Jugendliche für ehrenamtliches Engagement zu begeistern, entstand ein gemeinsames Projekt der beiden Organisationen. Im Mittelpunkt standen kreative Videos zu diesem wichtigen Thema, deren fulminantes Finale vor begeistertem Publikum über die Bühne ging. Zahlreiche Gäste aus Gesellschaft,

Politik und Sozialwesen sowie Familien, Freundinnen und Freunde der jungen Filmschaffenden folgten der Einladung zur stimmungsvollen Prämierung. Die eingereichten Kurzfilme überzeugten durch kreative Zugänge und starke Botschaften. Aus den zahlreichen Einsendungen kürte die prominente besetzte Jury – bestehend aus Bestsellerautor Bernhard Aichner, Bernadette Embach-Woschitz, Ralf Leitner und Johannes Hoffmann – drei Gewinnerteams. Den ersten Platz belegten Lili Marschall und Pia Rella mit ihrem professionell umgesetzten und berührenden Siegerfilm „#DuBistDran“.

Der große Erfolg des Videoprojekts und die spürbare Begeisterung der Jugendlichen motivieren das Organisationsteam unter der Leitung von Johanna Waldmüller-Wötzer, das Thema Jugend und Ehrenamt weiterhin mit vollem Elan zu verfolgen.

So wird das Projekt konsequent weitergeführt: Innsbrucker Schulklassen der 5. und 6. Oberstufe werden zu Schnuppervormittagen in geeignete Projekte der VGen eingeladen, um ehrenamtliches Engagement unmittelbar erlebbar zu machen. Den Auftakt machte kurz vor Weihnachten 2025 eine erste Schulklassse der HAK Innsbruck, die im Projekt VINZI-Tafel von Renate Deinhofer wertvolle Einblicke in die Praxis des Ehrenamts gewinnen konnte.



Bildnachweis: VG Tirol

Das Jury-Team mit Bernhard Aichner, Bernadette Embach-Woschitz und Ralf Leitner.

Viele Menschen brauchen Hilfe.
Sie finden und HELFEN ist unser Ziel.

 **VINZENZ**
GEMEINSCHAFTEN
in Tirol

„Lasst uns ohne Zögern tun, was in unseren Händen liegt.“

Frédéric Ozanam

Ein Flohmarkt mit Mehrwert

Auch im Jahr 2025 verwandelte die fleißige VG Hall-Schöneegg Anfang März das Pfarrzentrum St. Franziskus in einen großen, bunten und vielfältigen Flohmarkt. Im nahezu unermüdlischen Dauereinsatz gelang es Obmann Karl Gruber, auch diesmal wieder ein beachtliches, freiwilliges Helferteam zu mobilisieren, das für Warenannahme, Präsentation, Warenverkauf, Verköstigung der Besucher mit Kaffee und Kuchen in den Tagen des Flohmarktes ihr Bestes gaben. Über eine Vielzahl von regionalen Medien konnten sehr

viele Menschen erreicht werden, die einerseits tolle Warenspenden zur Verfügung stellten – man könnte fast sagen, als sinnvollen und durchaus erfrischenden Frühjahrsputz mit karitativem Hintergedanken – und andererseits ebenso durch den geschickten und klug durchdachten Einkauf die Vereinskasse mit einem Rekordergebnis beschenkte. Das wiederum kommt der guten Sache zugute. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diesen besonderen Pfarrflohmarkt wieder zu einer Erfolgsveranstaltung gemacht haben.



Herzlichkeiten am Flohmarkt der VG Hall-Schöneegg.

Für ein lebendiges Miteinander

Die VG St. Paulus & St. Pirmin war beim Stadtteilfest Reichenau mit einem Stand voller kulinarischer und nützlicher Angebote vertreten. Neben Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen hatte das Team auch an die Kinder gedacht: Über vierzig Spiele und Bücher wurden verschenkt. „Die Bücher und Spiele gingen weg wie die warmen Semmeln“, freute sich Obfrau Renate Deinhofer über die große Nachfrage.

Der Erfolg wurde gefeiert, begleitet von vielen Informationen über die wertvolle vinzentinische Arbeit von Renate Deinhofer und ihrem Team. Ein zentraler Bestandteil ist die wöchentliche Lebensmittelausgabe bei der VINZI-Tafel, die jeden Mittwochvormittag im Stadtteilzentrum Campagne stattfindet. Bedürftige Menschen erhalten dort kostenlos Lebensmittel – für viele eine wichtige Stütze im Alltag.



Obfrau Renate Deinhofer (zweite von rechts) mit ihren fleißigen ehamtlichen Mitarbeitern.

VG Axams erweitert Hilfe

Zu Beginn des Jahres 2025 wurde in Axams bei der Generalversammlung der neue Vorstand der VG gewählt. Mit der Neuwahl erweiterte sich auch das Engagement der Gemeinschaft: Künftig gehört die Nachbargemeinde Grinzens offiziell dazu. Damit können nun auch die rund 1.500 Einwohner von Grinzens die Leistungen der VG Axams in Anspruch nehmen. Der Kontakt läuft über Vertrauenspersonen, die als „Auge

und Ohr“ Hilferufe aufnehmen und an die VG Axams weiterleiten, die dann die Fallbetreuung übernimmt. Roswitha Haselwanter ist die Ansprechpartnerin für Grinzens und bringt die Anliegen ihrer Gemeinde in den monatlichen Vinzenzkonferenzen in Axams ein. So lassen sich bestmögliche Lösungen für Hilfesuchende erarbeiten und die vorhandenen Strukturen optimal nutzen.



Hintere Reihe v. l.: Emanuela Mair, Obmann Luis Pleifer, Eva Schott, Wolfgang Siebert, Eva Schaffnerath. Vordere Reihe v.l.: Rosa Pöhl, Roswitha Haselwanter, Martina Mayregger.

85. Vinzenzgemeinschaft „Poltenhof“ gegründet

In einem alten Bauernhof in Innsbruck-Kranebitten hat eine Gruppe von Roma ein neues vorübergehendes zu Hause gefunden. Der „Poltenhof“ ist ein Projekt der VG Tirol, die Bewohner werden von ehrenamtlichen Frauen und Männern betreut. Dafür wurde die 85. VG „Poltenhof“ ins Leben gerufen. War der leerstehende Poltenhof in Kranebitten vor kurzem noch mit Bauschutt, Gerümpel und Abfällen verunstaltet, zeigt sich der Hof fein säuberlich herausgeputzt. Die Menschen, die ihre Unterkunft in der

Leopoldstraße in Innsbruck verloren haben und hier eingezogen sind, haben unermüdlich gearbeitet, um sich ein vorübergehendes Zuhause zu schaffen. „Wir haben hier etwa 25 Roma mit sechs Kindern von null bis sechs Jahren untergebracht. Das Haus steht uns so lange zur Verfügung, bis dort gebaut wird“, sagt Obfrau Veronika Hackl-Pedrini. Sie kümmert sich mit ihrem Team liebevoll um die Leute, die am äußersten Rand der Gesellschaft stehen. Die Bewohner teilen sich Küche, Gemeinschafts- und Sanitär-

räume und auch die Waschmaschine. Es gebe klare Strukturen und Regeln, auch stetige Aufklärungsarbeit ist wichtig, sagt sie. Die meisten der Bewohner leben vom Verkauf der Straßenzeitung „20er“.



Die Hausgemeinschaft und die Ehrenamtlichen Andrea Kuen (3. v. l.), Thomas Schultze (3. v. re.), Mathilde Wolkenstein (nicht im Bild) sorgen mit Obfrau Veronika Hackl-Pedrini (5. v. re.) für ein lebendiges Miteinander.



Der selbst angelegte Kartoffelacker.

Einige können kaum Deutsch, manche sind Analphabeten, daher sind sie auf Unterstützung im Alltag angewiesen. Seit kurzem erhalten sie auch Deutschunterricht. Die Bewohner des Poltenhofs leisten einen kleinen Beitrag zu den Stromkosten und zeigen handwerkliches Geschick. Jeden Samstag stehen Gemeinschaftsarbeiten an.

„Zünd' ein Licht an.“ 160 Jahre gelebte Nächstenliebe in Hötting

Beim Festgottesdienst in Hötting wurde das vinzentinische Ehrenamt eindrücklich gewürdigt. Em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Józef Niewiadomski erinnerte an den Gründer Frédéric Ozanam und hob hervor, wie die Mitglieder der Höttinger VG „ein Licht in der Dunkelheit“ setzen, indem sie aufsuchende Hilfe leisten und Menschen direkt in ihren Wohnungen unterstützen.

Beim anschließenden Festakt im Pfarrsaal dankte Karoline Knitel, Präsidentin der VG in Tirol, den Höttinger Mitgliedern für ihren vielfältigen Einsatz für Menschen in Not, unabhängig von Herkunft oder Religion. Christoph Wötzer, Präsident der VG in Tirol, gab Einblicke in die verschiedenen Tiroler VINZI-Projekte, während Veronika Hackl-Pedrini über ihre Motivation berichtete, in der VG aktiv zu sein. Besonders geehrt wurde Obfrau Johanna Waldmüller-Wötzer für ihr Engagement beim Organisieren, Motivieren und Zusammenhalten der VG Hötting.

Die Veranstaltung fand bei einer Agape einen gemütlichen Ausklang. Jugendleiterin Veronika Tatzl und die Jugendlichen sorgten für Getränke und Köstlichkeiten, während das traditionelle Heilkräuter-Räuchern von Renate Deinhofer und Franz Madersbacher begleitet wurde. Abschließend betonte Obfrau Johanna Waldmüller-Wötzer: „Wir sind ein bunter Haufen. Gemeinsam entfalten wir unsere Kraft und können so anderen wirkungsvoll zur Seite stehen.“



Interessierte Gäste beim Festakt im Pfarrsaal mit Obfrau Johanna Waldmüller-Wötzer (stehend links).

VG Schönberg feiert 10-Jahres-Jubiläum

Die VG Schönberg beging ihr 10-jähriges Jubiläum eingebettet in das Generationenfest. Da wurde fleißig gefeiert, geplaudert und natürlich auch genossen: Klein und Groß wurden mit Süßem und Pikantem verwöhnt. Auch der Spaß kam nicht zu kurz: Spiele, betreut vom ASKÖ, sorgten für kurzweilige Unterhaltung. Zwischen all dem bunten Treiben fanden die Mitglieder der VG auch Zeit, um sich an viele wunderbare Momente der vergangenen zehn Jahre zu erinnern.



Ein Jahrzehnt Jubiläum feiern beim Generationenfest mit Obfrau Rosemarie Erhard-Moser (2. v. l.).

Wallfahren mit den Südtiroler Vinzenzgeschwistern



Bildnachweis: VG Tirol

Sich über die Grenzen hinweg symbolisch für die gute Sache auf den Weg machen.

Diesmal führte die vinzentinische Wallfahrt nach Silz im Tiroler Oberland. Gemeinsam mit den Vinzenzgeschwistern aus Südtirol genoss man den gemütlichen Weg zum Gotteshaus, den wunderbaren Blick auf die Wallfahrtskirche Locherboden, eine Führung von Hildegard Ostermann in der Kirche und schließlich einen feierlichen Festgottesdienst mit dem Geistlichen Beirat Msgr. Helmut Gatterer und Dekan Kidane Korabza. Untermalt wurde die Messe andachtsvoll von einem Bläserquartett der Musikkapelle Silz und der Organistin Brunhilde. Nach einem feinen

Mittagessen lernten alle Teilnehmenden die Gemeinde mit ihren Vereinen näher kennen und besuchten auch den Silzer Kirchtagsmarkt, der Handgemachtes aus der Region anbot. Großes Lob für das Engagement der VGen gab es von Bürgermeister Helmut Dablander. Nach einem Tag voll schöner Eindrücke machten sich die Ausflügler auf die Heimreise. Ein großes Danke gebührt der VG Silz für die großartige Vorbereitung der Wallfahrt. Die Wallfahrt stärkte einmal mehr das Gemeinschaftsgefühl und die Verbundenheit der Vinzenzgeschwister untereinander.

„Brot, das die Hoffnung nährt“



Bildnachweis: VG Tirol

Monsignore Helmut Gatterer sorgte für ein tiefes Erleben in der Gruppe.

Der Oasentag in Schloss Wohlgemutshaus bei den Don Bosco-Schwwestern ist fixer Bestandteil im vinzentinischen Kalender. Angeregt und begleitet von Sr. Johanna und Sr. Martina beschäftigte sich die Gemeinschaft heuer mit dem Thema „Brot, das die Hoffnung nährt.“ Das „bible art journaling“ konfrontierte mit einem Text aus dem Johannes-evangelium. Die Eucharistiefeier begeisterte mit der Predigt unseres Geistlichen Beirates Monsignore Helmut Gatterer.

Eine Gala im Namen der Dankbarkeit



Bildnachweis: VG Tirol

Ein feierlicher Abend für die Ehrenamtlichen und Sponsoren der Vinzenzgemeinschaften in Tirol.

Das Ambiente war festlich, die Stimmung feierlich, der Anlass geprägt von Herzenswärme, als sich die Gäste in der Bauakademie zur Dankeschön-Gala einfanden. In den 85 VGen Tirols tragen 650 Vorstandsmitglieder die Verant-

wortung, während über zweitausend Menschen stundenweise bei unterschiedlichen Projekten mithelfen. Zusammen werden rund 100.000 ehrenamtliche Stunden pro Jahr für Menschen in Not geleistet.

Präsidentin Karoline Knitel und Präsident Christoph Wötzer richteten berührende Dankesworte an die Mitglieder, die täglich und unermüdlich im Dienste der Nächstenliebe wirken.

Für den unterhaltsamen Teil sorgten Komponist und Pianist René Schützenhofer mit virtuoser Begleitung und der bekannte Mentalist Dino Dorado mit zauberhaften Momenten, Staunen und herzhaften Lachern.

Kulinarisch genussvoll verwöhnt, erlebten die Gäste, VinzentinerInnen, Sponsoren und Freunde des Vinzenz-

Vereins einen unvergesslichen Abend, getragen von der gemeinsamen Philosophie, Gutes zu tun.



Bildnachweis: VG Tirol

Von links: Harald Schett, Margit Dremel, Karoline Knitel, Katharina Marschall, Conny Pipal und Christoph Wötzer.

Zahlen 2025

IM JAHRESBERICHT

Mobile Herzensarbeit in Jochberg

Seit ihrer Gründung 2019 engagieren sich Obfrau Astrid Fröhlich und ihr Team mit großer Kontinuität und viel Herzblut für die Menschen in der Gemeinde. Der Austausch zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig und bedarfsorientiert Unterstützung vor Ort gelebt wird – getragen von starkem Zusammenhalt und Freude am gemeinsamen Tun.

Ein zentraler Bestandteil dieses Engagements ist das VINZIsMobil: Mit großem Einsatz und viel Verantwortungsbeusstsein ermöglichen ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer Menschen, die nicht mehr selbst mobil sind, Fahrten zu wichtigen Arztterminen o. Ä. im Großraum Jochberg. Dieser verlässliche Fahrtendienst ist für viele unverzichtbar und ein eindrucksvolles Beispiel dafür,

wie die VG Jochberg Verantwortung übernimmt und diese Aufgabe gemeinsam mit Bravour meistert.



Bildnachweis: VG Jochberg

Die VG Jochberg mit Obfrau Astrid Fröhlich (2. v. l.) beim Besuch von Katharina Marschall (ganz re.).

Ein Bankl zum Plaudern

Die VG Guter Hirte hat einen Platz geschaffen für alle mitten in der Nachbarschaft. Das Plauderbankl lädt dazu ein, Platz zu nehmen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Zeit zu verbringen spontan und unkompliziert – reden, zuhören, lachen, verweilen. Wo? Pfarre Guter Hirte, Fürstenweg 114. Wann? Jederzeit, wenn einem danach ist. Einfach Platz nehmen und plaudern. Zusätzlich jeden ersten Donnerstag im Monat ist von 16-17 Uhr ein Vinzi-Plauderteam vor Ort.



Bildnachweis: VG Guter Hirte

Hier lässt es sich gut plaudern – nimm Platz!

Gemeinsam wirken: Weihnachtsmarkt mit Herz

Die VG Petrus Canisius gestaltete einen Gottesdienst mit und lud anschließend zum Pfarrkaffee – heuer erstmals mit Benefiz-Verkauf, den sie für ihre Notleidenden organisierten. Die Marmeladen und geklöppten Sterne wurden von Obmann Walter Schöpf und seiner Frau liebevoll hergestellt und sogar ihre Enkelkinder halfen beim Verkauf mit. An diesem Tag gedachte man auch der langjährigen Schriftführerin der VG, Brunhilde Heel, die leider im Oktober verstorben ist.



Bildnachweis: VG Petrus Canisius

Obmann Walter Schöpf und Team beim Benefiz-Stand.

- Die 85 Vinzenzgemeinschaften in Tirol wirken in einer Gemeinde, einem Seelsorgeraum oder (in Innsbruck) in einem Stadtteil.

- Aufgrund unserer örtlichen Zuständigkeiten können rund 400 000 Menschen oder 60% der Tiroler Bevölkerung die Dienste einer Vinzenzgemeinschaft in Anspruch nehmen.

- 770 Mitglieder und 2.100 Helfer:innen leisten unter dem Dach der Vinzenzgemeinschaften pro Jahr 100.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit für 5.000 Familien und Einzelpersonen, maßgeblich Alleinerziehende.

- An Finanzhilfen (Lebensmittelgutscheine, Beiträge zu Betriebskosten und zur Vermeidung von Delogierungen u.a.) wurden 600.000,- € ausgeschüttet.

INNSBRUCK

In Innsbruck wirken 26 Vinzenzgemeinschaften, darunter die Projekte:

VINZIBus

Ein Imbiss für Menschen ohne Bleibe

VINZIDach

Förderung von Projekten im Obdachlosenbereich

VINZIHand

Beschäftigungsinitiative

VINZIHerberge

Waldhüttl – Begegnungszentrum

VINZIHilfe

Kleinschuldnerberatung St. Martin

VINZIjugend

Katholische Tiroler Mittelschulverbindungen und katholische Hochschulverbindungen Leopoldina und Raeto Bavaria

VINZIWort

Einsamenbegleitung im Haus St. Josef

VINZIZukunft

Begleitung junger Menschen in eine gute Zukunft

Neue Stabsstelle der Vinzenzgemeinschaften in Tirol



Bildnachweis: VG Tirol

Katharina Marschall, Stabsstelle VGen in Tirol.

Seit dem 1. April 2025 hat der Zentralrat zur Entlastung der ehrenamtlichen Arbeit die Stabsstelle für Kommunikation, Netzwerkarbeit und Fundraising eingerichtet, die mit der Unternehmerin, Grafikerin und Projektentwicklerin Katharina Marschall besetzt ist. Ihre Aufgaben umfassen die Kontakt-

pflege zu den VGen, die interne Koordination, die Betreuung von Instagram und Unterstützung bei der Homepage sowie die Organisation einer jährlichen Fundraising-Aktion. Damit ergänzt Katharina ideal die Arbeit von Koordinatorin Margit Dremel. Margit ist bereits seit 15 Jahren bei den VGen Tirol. Für ihre wertvolle Arbeit im Dienst unserer Gemeinschaften gebührt ihr großer Dank! Beide freuen sich auf viele weitere Jahre des gemeinsamen Wirkens. Katharina Marschall, verheiratet mit René Marschall und Mutter von zwei Kindern (15 und 20), ist seit über drei Jahrzehnten den VGen beruflich wie privat verbunden. Mit ihrer Erfahrung im Projektmanagement und in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt sie die

Arbeit der VGen aktiv und trägt dazu bei, unsere Organisation in eine stabile Zukunft zu begleiten. Der ehrenamtliche Nachwuchs liegt ihr dabei besonders am Herzen: Mit spannenden Workshops im Projekt „Jugend & Ehrenamt“ möchte sie auch junge Menschen für den ehrenamtlichen Einsatz sensibilisieren. Außerdem stehen die Besuche der 85 VGen in ganz Tirol auf ihrer Agenda. Dabei ist es ihr ein großes Anliegen, die einzelnen Gemeinschaften in ihrer individuellen Art kennenzulernen und die Menschen hinter ihrem Engagement persönlich zu treffen. So kann sie die Wertschätzung für die wichtige ehrenamtliche Arbeit vermitteln und die Vielfalt der Tätigkeiten und Herausforderungen jeder Gemeinschaft kennenlernen.

Alle Jahre wieder – unsere beliebten VG-Weihnachtsmärkte



Weihnachtsmarkt VG Patsch



Weihnachtsmarkt VG + TMV St. Josef



Weihnachtsmarkt VG Allerheiligen



Weihnachtsmarkt VG Wilten West



Weihnachtsmarkt VG Tarrenz

Wir danken unseren HAUPTSPONSOREN:



Wir danken unserem SPONSOR:



Wir danken für die ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:



Wir danken für die Unterstützung bei der WEBSITE:



KONTAKT

Dr. Karoline Knitel, Zentralratspräsidentin der Vinzenzgemeinschaften in Tirol (ZVR: 043330388)
Tel. +43 650 6535872, info@vinzenzgemeinschaften-tirol.at, vinzenzgemeinschaften-tirol.at
 @vinzenzgemeinschaftentirol

BANKVERBINDUNG

Hypo Tirol Bank
Zentralrat der Vinzenzgemeinschaften Tirol
IBAN: AT98 5700 0200 1103 9279